

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

29.11.1916 - Alfred Maria Willner und Heinz Reichert: Das
Dreimäderlhaus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



37

Mittwoch, den 29. November 1916.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Hans Reichert.
Musik nach Franz Schubert. Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Franz Schubert	Clemens Adami.
Baron Schober, Dichter	Ernst Babelow.
Moriz von Schwind, Maler	Felix Kroll.
Kupelwieser, Zeichner	Hans Ebert.
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Max Malén.
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Georg Mandt.
Christian, Tschöll, Hofglasermeister	Kurt Maebide.
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Betty Klinder.
Haiderl } beider Töchter	Grete Dollinger.
Hederl }	Eva Benndorf.
Hannerl }	Luise Findeisen.
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheaterfängerin	Ilse Walter.
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Ulrich Bettac.
Ferdinand Binder, Posthalter	Kurt Löffler.
Nowotny, ein Detektiv	Heinrich Desterheld.
Stingl, Bäckermeister	Leo Herzog.
Frau von Ruffki	Martha Ullmer.
Ein Kellner	Josef Nigrini.
Schani, Piccolo	Gerda Freya.
Frau Bremeßberger, Hausbesorgerin	Gertrud Adami.
Frau Weber, Nachbarin	Martel Weizler.
Rosli, Stubenmädchen der Grisi	Johanna Janeski.
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Margarete Paul.
Musikanten	{ Josef Nigrini.
	{ Hans Ullmer.

Kinder, Mägde, Damen und Herren der Gesellschaft, Gendarmen.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in einem Salon bei Tschöll, der dritte am Platz in Giesing.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine größere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 30. November 1916. **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Anfang 8 Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.